

Bericht von Anna

1. Tag: Am Mittwoch wurden wir nach der sechs Stunden dauernden ereignisreichen Busfahrt von den Franzosen vor ihrer Schule empfangen. Nachdem sich die Austauschpartner gefunden hatten, wurden wir von der Deutschlehrerin mit einer kleinen Ansprache begrüßt und bekamen eine Tüte mit allerlei Sachen. Mike und ich wurden kurz von Louis Vater zu Louis nachhause gefahren, die Eltern sind geschieden, deshalb war Louis Vater nur kurz da. Wir wurden von Louis Mutter, Florence, seiner Schwester Charlotte und der Katze Poupernette begrüßt, die alle sehr nett zu uns waren. Wir wohnten in einem kleinen, alten, wunderschönerm Haus, das zu der einen Seite einige Kilometer von einem Dorf lag und an den anderen Seiten war nur Feld. Es war ein wunderschöne Lag und der Blick war fantastisch! Später wurden wir zu Adrian gefahren. Wir gingen in Adrians Haus und leider schaffte ich es nicht aus dem Französischen das mir mein Austauschpartner Louis erklärte schlau zu werden, denn ich wusste nicht was wir dort machen würden. Doch kurze Zeit später spielten wir schon X-Box. Später kamen noch viele andere und wir aßen auf einer Art Dachterrasse mit schönem Ausblick Crêpes. An diesem Abend waren wir zwar alle etwas erschöpft, doch es war trotzdem ein sehr schöner Abend und das war auch schon der erste Tag.

2. Tag: Der erste Tag in der Schule fing mit ca. sieben Uhr aufstehen an. Ein wenig Cornflakes und schon mussten wir zur Bushaltestelle laufen, die in einem etwas entfernten Dorf lag, wo uns wenig später der Bus abholte. Nach einer geschätzten 15. minütigen Busfahrt erreichten wir die Schule. In der „großen Halle“ sammelten sich nach und nach die Austauschpartner und dann hatten wir nachdem sich, die Deutschen verabschiedeten, eine Doppelstunde Technologie. In diesen beiden Stunden fertigten wir einen Schlüsselanhänger mit einer kleinen Leuchtdiode an. Nach diesen beiden interessanten Stunden gab es eine kleine Schulrallye, wo wir viele schwierige Fragen auf Französisch Fragen mussten. Wir hatten noch eine Stunde Mathe auf Französisch, die ich nicht sehr spannend fand, da wir das Thema noch nicht hatten und ich es auf Französisch nicht verstand, außerdem war der Lehrer sehr streng. Nun war Mittagspause in der Cafeteria, wo es jeden Tag für jeden Schüler um 12 Uhr Mittagessen gab. Schließlich hatten wir noch eine Musikstunde, noch einmal Mathe und Englisch mit unseren Austauschschülern.

3.Tag:An diesen Tag hatten wir eine Stunde so eine Art Französische Geschichte auf Deutsch, Deutschunterricht und danach hielt der Schuldirektor eine Ansprache. Es gab auch Getränke und ein paar Kleinigkeiten zum essen. Später hatten wir noch Erdkunde Unterricht. Unsere Deutschen Lehrer hatten noch eine Stunde zur Besprechung für die nächsten Tage eingerichtet. Es gab wieder Mittagessen in der Cafeteria. Nun gingen wir zum ersten Mal nach Sainte Méneould, wo wir von dem Stellvertretenden Bürgermeister im Bürgerhaus begrüßt wurden mit einer Ansprache. Es gab wieder Getränke mit ein paar Kleinigkeiten zum essen. Dann gab es noch eine Stadtrallye. Später in der Schule blieben wir noch und spielten bei der Tennisstunde von Pierre und Mathieu mit. Zum Schluss gingen wir noch zu Justine, wo wir aßen und viele lustige Dinge machten.

4. Tag: Wir fuhren nach Chalôn gingen in die Stadt shoppen und spielten ein Laserspiel. Dann am Nachmittag fuhren wir zurück mit Lukas Emmerich und seinem Austauschschüler Nicolas zu Louis und ich sah zu wie die Jungen mit Louis (so eine Art von)Moped fuhren und Spaß hatten. Spät abends gingen wir noch auf ein Fest in einem Dorf. Dort blieben wir bis spät in die Nacht und ich lernte ein paar neue französische Mädchen aus diesem Dorf kennen mit denen ich mich gut verstand und die sehr nett waren.

5.Tag: Ich besuchte Lea und ihre Austauschfamilie. Es war ein sehr lustiger Tag, denn wir spielten viele Spiele an der Playstation, gingen nach Sainte Ménehould und später noch auf einem Pferdehof, wo Louis Schwester reitet. Dort holte mich Florence, Louis Mutter ab. Zuhause bei Louis sah ich nur noch fernsehen.

6. und 7.Tag: Wir trafen uns schon um 6:20 am Bahnhof in Sainte Ménehould, da wir ja an diesem Tag mit dem Zug nach Paris fahren. In Paris gingen wir erst zu unseren kleinen Hotel unsere Sachen abstellen und dann ging es sofort los. Wir sahen den Eiffelturm, kauften Accessoires und bestiegen schließlich den Eiffelturm. Der Aufstieg war zwar etwas beschwerlich, doch es war ein umwerfender Ausblick über die riesige Stadt Paris! Man sah kein Ende der Stadt. Es war einfach traumhaft! Meine Gruppe blieb lange Zeit oben, doch wir waren nicht die letzten. Unten machten wir eine Pause mit einem Picknick. Wir sahen zwei Brautpaare, Soldaten vom Militär, Notre Dame, Leute die eine französische Fernsehsendung drehten, das Louvre (aber nur von außen), den Triumphbogen, das Sacrecoeur und noch viele weitere Gebäude an deren Namen ich mich nicht erinnere. Wir übernachteten in Paris und am nächsten Tag sahen wir uns auch wieder viel an und fahren dann nachmittags mit dem Zug wieder zurück nach Sainte Ménehould.

8. Tag: Wir besuchten Verdun.